

Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen,  
mögest du den Wind im Rücken haben,  
möge die Sonne warm dein Gesicht bescheinen,  
möge Gott seine schützende Hand  
über dich halten.

Mögest du in deinem Herzen  
dankbar bewahren  
die kostbare Erinnerung der guten Dinge  
in deinem Leben.

Das wünsche ich dir,  
dass jede Gottesgabe in dir wachse  
und sie dir helfe,  
die Herzen jener froh zu machen, die du liebst.

Möge freundlicher Sinn glänzen  
in deinen Augen,  
anmutig und edel wie die Sonne,  
die aus den Nebel steigend,  
die ruhige See wärmt.

Gottes Kraft halte dich aufrecht,  
Gottes Auge schaue dich,  
Gottes Ohr höre dich,  
Gottes Wort spreche für dich,  
Gottes Hand schütze dich.

(Altirischer Segenswunsch)

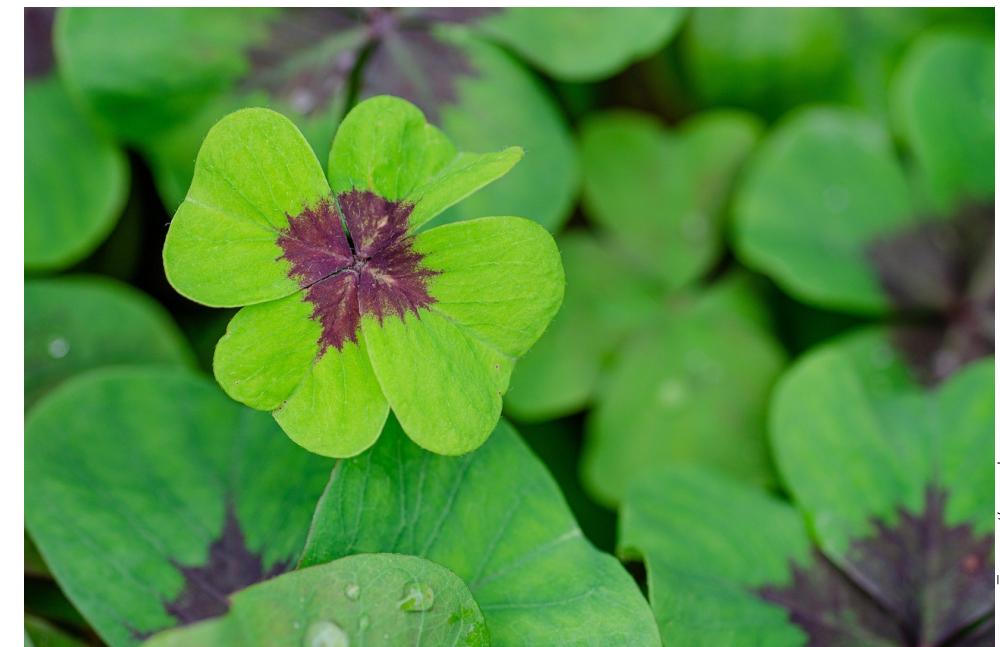
©pixabay/jusuf111

Zeit für mich -  
Zeit für uns

moment

zum innehalten und aufatmen

## Gutes neues Jahr



©pixabay/Kathas\_Fotos

Das Alte ist vergangen, Neues ist geworden.  
(2. Kor 5,17)



Wie bist Du ins neue Jahr gestartet?

Vielelleicht mit Bleigießen, Feuerwerk, Glücksschweinen und Glücksklee?

Die **Dänen** springen wortwörtlich um Mitternacht ins neue Jahr, indem sie von einem Stuhl springen. Der Sprung ist ein Symbol für den Mut, Herausforderungen zu überwinden und mit Optimismus ins neue Jahr zu starten.

In **Spanien** essen die Menschen um Mitternacht zu jedem Glockenschlag des berühmten Uhrturms Puerta del Sol in Madrid zwölf Trauben, die für Glück und Wohlstand in den kommenden zwölf Monaten des neuen Jahres stehen.

In **Brasilien** strömen die Menschen an Silvester zum Strand. Mit weißer Kleidung —sie symbolisiert Frieden und Reinheit—springen die Menschen über sieben Wellen. Jede Welle ist mit einem Wunsch fürs kommende Jahr verknüpft.

In **Italien** tragen die Menschen an Silvester rote Unterwäsche, um die Liebe zu finden und böse Geister fernzuhalten.

In **Südafrika** wirft man alte Möbel oder Gegenstände aus dem Fenster, um Vergangenes loszulassen und Raum für Neues und Positives zu schaffen.

Wer in **Mexiko** im kommenden Jahr viel Reisen möchte, stellt in der Silvesternacht einen gepackten Koffer vor die Tür. Das bringt Reiseglück fürs neue Jahr.

In **Argentinien** zerreißen die Menschen altes Papier und werfen es aus dem Fenster, um die Lasten des vergangenen Jahres loszuwerden.

In **Schottland** feiern die Menschen ihren Jahreswechsel „Hogmany“ gerne auch drei Tage lang, bis zum 2. Januar.

All diese Traditionen, so unterschiedlich sie auch sein mögen, verbindet das Streben nach Glück, Gesundheit, Wohlstand und dem Wunsch nach Neubeginn.



Ganz gleich wie Du ins neue Jahr gestartet bist,  
mit guten Vorsätzen,  
mit Hoffnungen,  
mit Ängsten,  
mit Sehnsucht im Herzen,  
mit schwerem Gepäck,  
mit Sorge,  
mit Neugier,  
mit Zuversicht.  
  
Du bist nicht allein.